

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf September 2013



EGGENDORF



Wieder Europameistertitel für Doris Pfann

Seite 28

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu seiner 17. ordentlichen Sitzung zusammen. Auszüge aus der Tagesordnung lesen Sie bitte auf **Seite 4**.

Auf ins „Amtshaus“

Anfang Oktober eröffnet die Familie Fleck ihr „Amtshaus“, das wunderschöne, neue Gasthaus im Gemeindezentrum in Eggendorf. Schauen Sie doch vorbei! **Seite 6**.

Mit dem Rad nach Gibraltar ...

Eine Hochzeitsreise der besonderen Art unternahmen der Eggendorfer Karl Bauer und seine frisch gebackene Ehefrau Elisabeth. Den Bericht lesen Sie auf **Seite**

VERANSTALTUNGEN 2013



im Kurt Schedler-Zentrum
Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10

Die Gemeinde Eggendorf ladet ein!

Sa./So., 5. und 6. Oktober 2013

„OKTOBERFEST“

Zünftige Unterhaltung mit der jungen Volksmusikband „Die Ilztaler“. Am 6.10.: Frühschoppen. Eintritt frei!

Sa., 16. November 2013

„LADYROCK“

Pop-, Rock- und Disco-Klassiker in einer explosiven Show voller Power und Überraschungen. Beginn: 20 Uhr; Eintritt 13€

Samstag, 30. November 2013

„WEIHNACHTSKONZERT“

Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf stimmt Sie mit einem Blasmusikkonzert auf den beginnenden Advent ein.

Samstag, 7. Dezember 2013

„KINDERWEIHNACHT“

Besinnliche Weihnachtsshow mit Volksschule, Kindergarten und Musikschulverband. Beginn: 17 Uhr.

Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Kartenvorverkauf jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung – Platzreservierung am Gemeindeamt Eggendorf bei Tanja Bauer-Zsulich unter der Telefonnummer.: 02622/73234-13

Eventuelle Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt geben!

Die Gemeinde Eggendorf als Veranstalter bedankt sich bei allen Besuchern, die unser Angebot so zahlreich angenommen haben – wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei den letzten Veranstaltungen 2013 und freuen uns auf ein Wiedersehen im Veranstaltungsjahr 2014!



Vorwort

**Liebe Eggendorferinnen!
Liebe Eggendorfer!**

Das Superwahljahr 2013 schlägt in Kürze sein letztes Kapitel auf. Am Sonntag, dem 29. September 2013, wird in ganz Österreich der neue Nationalrat gewählt.

Ich darf Sie auf diesem Wege darauf aufmerksam machen, dass in Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia einige organisatorischen Veränderungen vorgenommen wurden.

So gibt es in der Siedlung Maria Theresia nur mehr drei, statt bislang vier Wahlsprengel – achten Sie also bitte genau auf die allen Wahlberechtigten bereits per Post zugestellten Wahlinformationen. Dort können Sie nachlesen, welchem Wahlsprengel Sie dieses Mal angehören. Das Wahllokal befindet sich aber weiterhin am gewohnten Ort, dem Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia.

Anders in Eggendorf-Ort: Hier werden die Wahllokale nicht mehr im Landeskindergarten Eggendorf eingerichtet sein. Das neue Gemeindezentrum am Hauptplatz 1 wird in Hinkunft die beiden Sprengelwahllokale beherbergen. Den Wahlsprengel 1 finden Sie im Sitzungssaal des Gemeindezentrums (Eingang Gemeindeamt), den Wahlsprengel 2 im Veranstaltungssaal (Eingang ganz links).

Zum Thema Nationalratswahl darf ich auf diesem Wege bekannt geben, dass auch ich mich zu einer Kandidatur entschlossen habe. Natürlich ist klar, dass ein Einzug in den Nationalrat bei dieser Wahl kaum realistisch ist. Mir ist aber besonders wichtig, auf diesem Wege meine Unterstützung für jene Personen auszudrücken, die meiner Meinung nach für unsere Region und das ganze Land die richtige und zukunftsorientierte Politik machen – und in unserem Regionalwahlkreis ist das für mich eindeutig Dr. Peter Wittmann.

Unabhängig von Ihrer politischen Präferenz darf ich aber eine dringende Bitte äußern: Machen Sie am Wahltag von Ihrem Wahlrecht in jedem Fall Gebrauch und setzen Sie mit Ihrer Stimme ein Zeichen!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Die Gemeinde Eggendorf auf Facebook	5
Nationalratswahl 2013	9
Haus der Musik: Spatenstich	12

Schulen · Kindergärten

Allgemeine Sonderschule: Erste Hilfe-Kurs	13
Volksschule: Spende vom Burschenclub	13
Volkshilfe Hort: Ferienbetreuung	11

Kultur

Wenn jemand eine Reise macht ...	16
----------------------------------	----

Pfarre Eggendorf

Gedanken zum Erntedankfest	18
----------------------------	----

Soziales · Termine · Service

Termine und Sprechstunden	19
Müllentsorgung	20
Ärztendienst	22
Tipps vom Bausachverständigen	24
Tipps vom Anwalt	24
Die PI Eggendorf informiert	25

Feuerwehren

FF Unter-Eggendorf: Sommerfest	27
FF Ober-Eggendorf: Gratulation	28

Sport

ASK Eggendorf: Neue Anlage	29
ASKÖ Stockis: Turnierfolge	30
ASKÖ Schützen: Bogenschießen	31

Vereine

Naturfreunde: Juxturnier	33
10 Jahre Phoenix Dancers	33
Kinderfreunde: Aktivitäten	34
PVÖ Maria Theresia: Ausflüge	36
Siedlerverein: Vereinsfest	36

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	37
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Produktion:** Werbegrafik R. Herzog, 2544 Leobersdorf **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am Dienstag, dem 25. Juli 2013, zu seiner 17. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend lesen Sie einen Auszug aus der Tagesordnung.

In der Sommersitzung des Gemeinderates wurde bereits eine nächste personelle Veränderung angekündigt.

Anstelle der im vergangenen März zurückgetretenen ÖVP-Mandatarin Karin Haiden nominierte die Eggendorfer Volkspartei Charlotte Pfann nach. Die 64-jährige Eggendorferin wird in der kommenden Sitzung des Gemeinderates angelobt und soll auch einige der bislang vakanten Aufgaben in den Gemeinderatsausschüssen übernehmen.

Wohnhausanlage

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf fasste einen Grundsatzbeschluss über den Verkauf des Geländes des ehemaligen Sportplatz-Areals an der Hauptstraße. Wie bereits in der vorangegangenen Ausgabe der Amtlichen Nachrichten berichtet, plant die

Gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaft Atlas dort die Errichtung von Reihenhäusern und Wohnungen.

Pensionierung Erich Fleischmann

Nach sieben Jahren im Gemeindedienst trat Erich Fleischmann mit Ende August 2013 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Der 62-jährige Eggendorfer versah seit April 2006 seinen Dienst am Bauhof der Siedlung Maria Theresia. Am Freitag, dem 13. September 2013, lud der Neo-Pensionist Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Franz Huiber und seine langjährigen Kollegen zur Abschiedsfeier ins Heurigenlokal Kampichler. Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich sehr herzlich bei Erich Fleischmann für sein Engagement und wünscht alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Jahre. ■



Neo-Pensionist Erich Fleischmann mit Vizebürgermeister Franz Huiber und Personalvertreter Josef Schwab bei seiner Abschiedsfeier.

Tagesordnung 25.7.2013

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 26. März 2013 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Ersatzwahl in die Gemeinderatsausschüsse
3. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschuss
4. Löschungserklärung für ein Pfandrecht, EZ 2634, Grundbuch Sollenau
5. Vertrag über die Benützung von öff. Wassergut, KG Oberegendorf, für Zwecke der Feuerwehr
6. Genehmigung von Mietverträgen
7. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Vermietung einer Garage
8. Sondernutzungsvertrag mit dem Land Niederösterreich (Gruppe Straße) LB 60, km 4,800; Kanal- und Wasserhausanschluss
9. Gemeindezentrum Eggendorf Ort, Zusatzvereinbarung mit der Bank Austria
10. Neubau einer Sportanlage, Vergabe von Arbeiten
11. Grundsatzbeschluss über den Verkauf der Parzelle 172/3, KG Oberegendorf, an die Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft Atlas
12. Gemeindezentrum Eggendorf Ort, Einrichtung Restaurant, Arbeitsvergabe

Parteienverkehrszeiten

ACHTUNG!!! Mit dem Umzug ins neue Gemeindeamt (2492 Eggendorf, Hauptplatz 1) gelten **neue Parteienverkehrszeiten**:

Montag 8 – 12 Uhr

Dienstag 8 – 12 Uhr

Mittwoch 8 – 12 Uhr

Donnerstag 16 – 18 Uhr

Freitag 8 – 12 Uhr

Die Telefonnummern bleiben unverändert (siehe Kasten rechts), allerdings gilt eine **neue Faxnummer: 02622/73234 DW 30**.

Bitte beachten: Da unser Altbestand an Briefpapier noch zu Ende verwendet wird, ist am Briefkopf noch die alte Faxnummer angeführt!

Die Gemeinde Eggendorf auf „Facebook“

Sie finden die Gemeinde Eggendorf seit einigen Wochen auch im sozialen Netzwerk „Facebook“. Als Ergänzung zur offiziellen Gemeindehomepage bieten wir Ihnen auch dort schnell und unbürokratisch die aktuellsten Neuigkeiten

aus dem Gemeindeleben. Werden Sie „facebook-Freund“ der Gemeinde und wir halten Sie regelmäßig auf dem Laufenden.

Sie finden uns unter www.facebook.com/gemeinde.eggendorf. ■

Amtskasse: Bankeinzug

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass die Vorschreibungen der Amtskasse auch mittels **Bankeinzug** bzw. **Abbuchungsauftrag** beglichen werden können. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Für Sie vereinfacht sich die Handhabung der Vierteljahresvorschreibungen, denn Sie müssen nicht extra den Weg zur Bank oder Post auf sich nehmen, teure Bankspesen werden vermieden und Sie vergessen niemals den Zahlungstermin.

Darüber hinaus wird für die Gemeindebuchhaltung die einzelne Zuordnung der Zahlungseingänge erleichtert!

Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie im Gemeindeamt Eggendorf, Abteilung Buchhaltung, oder bei Ihrer Bank! ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at

Telefon: 02622/732 34-0

Fax: 02622/732 34-30

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Verwaltung und Bauamt (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 17)

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Auf ins neue „Amtshaus“

Rudolf, Christine und Julia Fleck, Gastronomen mit großem Engagement und langjähriger Erfahrung in der Branche, eröffnen Anfang Oktober ihr „Amtshaus“, das Lokal im neuen Gemeindezentrum Eggendorf.

Wirtin Christine Fleck stellt sich und ihre Familie vor: „Wir haben vor 23 Jahren geheiratet. Nachdem mein Mann schon etliche

Jahre führten wir das Burgrestaurant „Burgstüberl“ und bekochten mit burgenländischen Schmankerln unsere Gäste. Durch eine Umgruppierung bei Esterhazy wurde das Restaurant geschlossen und wir etablierten uns in Bad Sauerbrunn – diese Gaststätte betreiben wir nun seit zehn Jahren.

Wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung in Eggendorf und werden mit ganzer Kraft und vollem Einsatz versuchen, den Anforderungen gerecht zu werden.

Wir sind glücklich darüber, dass wir dank des großzügigen Veranstaltungssaales nun auch die Möglichkeit haben, große Events wie zum Beispiel Hochzeiten oder Tanzveranstaltungen bewirten zu dürfen.“ Erwarten dürfen die Gäste gut bürgerliche Küche, frisch zube-

reitet aus qualitativ hochwertigen Produkten. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie die Familie Fleck im wunderschönen und modernen Ambiente des neuen „Amtshauses“. ■

Spezialitäten

18. Oktober bis 3. November 2013

WILDWOCHEN

7. November bis 12. November 2013

GANSLESSEN

28. November bis 15. Dezember 2013

STEAK- und WILDWOCHEN

25. und 26. Dezember 2013

5-gängiges Weihnachtsmenü

31. Dezember 2013

Silvesterfeier mit Live-Musik mit „Mike's Crew“ – Feuerwerk, Silvestermenü, Mitternachts-Sauschäd'l und Krenfleisch, Gulaschsuppe

1. Jänner 2014

„Katerfrühstück“ zum Neujahrstag



Foto: zVg, NÖN

Jahre in der Gastronomie verbracht hatte, war es schon immer sein Wunsch, sich mit einem Gasthaus selbstständig zu machen. Zehn

Hans Hartwig: Einladung zur Ausstellung



Foto: zVg

Hans Hartwig, Künstler aus der Siedlung Maria Theresia, lud am Donnerstag, dem 19. September 2013, zur Vernissage ins Gemeindamt Sollenau.

Hartwig präsentierte dabei Aquarell-, Öl- und Acrylwerke sowie Kopien alter Meister. Sollenaus Bürgermeister Stefan Wöckl begrüßte die zahlreichen Gäste, Kunsthändler Gerhard Fuchs hielt die Laudatio. Für musikalische Umrahmung sorgten Gerry Höller und Andi Pirringer. Die empfehlenswerte Ausstellung ist übrigens noch bis inklusive 19. Dezember 2013 zu sehen. ■



Foto: Franz Baldauf

GEMEINDEZENTRUM EGGENDORF

Feierliche Eröffnung

12. und 13. Oktober 2013

Samstag, 12. Oktober 2013

20 Uhr: Die „*Thannhausner*“ unterhalten mit Live-Musik und laden zum Tanz
Einlass: 18 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2013

9 Uhr Messe mit Segnung von Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus

Festakt mit dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf und den jungen Musikern des Musikschulverbandes Leitha-Steinfeld-Gemeinden

Offizielle Eröffnung der Gebäudes durch **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** und **Bürgermeister Thomas Pollak**

Die Gemeinde Eggendorf sowie die Freiwilligen Feuerwehren Unter-Eggendorf und Ober-Eggendorf freuen sich auf Ihr Kommen!



Zur Seniorenerholungsaktion lud die Gemeinde Eggendorf wieder Anfang September. Einige Damen aus Eggendorf verbrachten schöne Tage in Prein an der Rax und genossen die schöne Gegend und die Abwechslung vom Alltag. Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Johann Haiden besuchten die kleine Gruppe und luden zu einer Jause mit Kaffee und Kuchen.

Senioren Aktiv: Sommerfest

Ein gemeinsames Sommerfest der Mieter des Seniorenwohnhauses der Siedlung Maria Theresia stand am Mittwoch, dem 31. Juli 2013 auf dem Programm. Bei hochsommerlichen Temperaturen unterhielten sich die Senioren prächtig, für Speis und Trank war bestens gesorgt und natürlich waren auch unsere beiden Betreuerinnen, Sabine Puschmann und Helene Trötzmüller mit von der Partie.



Fotos: Senioren Aktiv

Nationalratswahl 2013

Am 29. September 2013 wird in ganz Österreich der Nationalrat gewählt. ABER ACHTUNG! Am Wahltag gibt es in der Gemeinde Eggendorf Einiges zu beachten:

So sind in Eggendorf-Ort die **Sprengelwahllokale 1 und 2** nicht mehr im Landeskindergarten Eggendorf, sondern **im neuen Gemeindezentrum**, Hauptplatz 1, untergebracht. Das Sprengelwahllokal 1 finden Sie im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (Eingang Gemeindeamt), das Sprengelwahllokal 2 im Veranstaltungssaal (Eingang links neben dem Gastronomiebereich).

In der Siedlung Maria Theresia wurden die Wahlsprengel neu eingeteilt, und es gibt in Hinkunft nur mehr drei Sprengelwahllokale. Deshalb Achtung: Es könnte sich Ihre Sprengelzugehörigkeit geändert haben. Bitte entnehmen Sie der bereits zugestellten amtlichen Wahlinformation, in welchem Sprengel Sie wahlberechtigt sind. Die **Wahlsprengel 3, 4 und 5** finden Sie wie gewohnt **im Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia**.

Wahlzeit in allen Wahlsprengeln: 7 – 15 Uhr



NATIONALRATSWAHL 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

WAHLTAG IST DER 29. SEPTEMBER 2013



Wahlberechtigt ist, wer spätestens am Wahltag (29. September 2013) 16 Jahre alt wird und

- **am Stichtag (9. Juli 2013) österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich ist oder
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** [Hauptwohnsitz im Ausland] und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

Wählen können Sie

- **im Wahllokal** in der Gemeinde Ihres Hauptwohnsitzes. Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal wählen können, so beantragen Sie bitte gleich Ihre Wahlkarte;
- **mit Wahlkarte im Inland:** Mit Ihrer Wahlkarte wählen Sie im Inland je nach Wunsch in einem dafür vorgesehenen Wahllokal in Österreich, vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (sie kommt zu Ihnen, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind) oder – portofrei – mittels Briefwahl;
- **mit Wahlkarte im Ausland:** Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme per Briefwahl – portofrei – abgeben.

VORZUGSSTIMMEN-WAHLRECHT (Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Für die Wahl der Partei:
- **Kreis mit Kreuz markieren**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Bundeswahlvorschlag:
- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme auf dem Landeswahlvorschlag:
- **Namen und/oder**
- **Reihungsnummer eintragen**

Für die Vergabe einer Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis:
- **mit Kreuz markieren**

The ballot paper shows the following structure:

- Liste Nr.
- Parteibezeichnung
- PARTEI (with a blue cross in a circle)
- Musternamen
- 7 (with a blue pen writing it)
- 1 Muster Konrad (radio button)
- 1960
- 2 Musterfrau Katrin (radio button)
- 1966
- 3 Mustermeister Ulrike (radio button)
- 1980
- 4 Muster Müller Max (radio button)
- 1975
- 5 Musterberger Paul (radio button)
- 1984
- 6 Musterbauer Stef (radio button)
- 1978
- 7 M...

Nähere Informationen unter: Hotline 0800-202220

ACHTUNG: Illegale Sperrmüllsammlung

In der Siedlung Maria Theresie kursieren derzeit wieder Flugblätter, die auf Sammelaktionen von nicht mehr gebrauchtem Sperrgut hinweisen.

ACHTUNG: Diese Sammlungen werden meist von organisierten Banden vorwiegend aus dem osteuropäischen Ausland organisiert. Die so genannte „Kleinmaschinenbrigade“ verfügt über **keine Sammelerlaubnis** gemäß den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen, wes-

halb diese **Sammlungen rechtswidrig** sind!

Die Gemeinde Eggendorf und die Abfallwirtschaft Wiener Neustadt weisen ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur die illegalen Sammler rechtswidrig handeln, sondern sich auch jene **Liegenschaftseigentümer/innen strafbar machen**, die der Aufforderung des Flugblattes nachkommen. Hohe Verwaltungsstrafen können die Folge sein!

Sollten Sie eine Ankündigung einer illegalen Sammlung in Ihrem Postkasten vorfinden, so ersuchen wir Sie, uns unverzüglich zu informieren.

Kontakt:

Gemeindeamt Eggendorf, (Tel.: 02622/73234 bzw. Mail gemeindeamt@eggendorf-noe.at)

Abfallberater der WNSKS GmbH telefonisch unter 02622/373-666 oder per Mail an manfred.seidl@wnsks.at



Informationen für Hundehalter

Die Gemeinde Eggendorf appelliert eindringlich an alle Hundebesitzer, die Grünanlagen, Gehwege, aber

auch private, nicht eingezäunte Liegenschaften in unserer Gemeinde von Hundekot freizuhalten!

Sollte Ihr Vierbeiner dort trotzdem sein „Geschäft“ verrichten, sind Sie gemäß § 8 (2) NÖ Hundehaltengesetz verpflichtet, die Exkremente unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen! Wer gegen diese Bestimmungen verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit **Geldstrafen bis zu 10.000 Euro** bzw: **Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen** zu bestrafen. *Eine Anzeige kann also sehr teuer werden!*

Um noch einmal einen weit verbreiteten Irrglauben zu beseitigen: **Die Bezahlung der jährlichen Hundebgabe befreit den Hundehalter nicht von der Pflicht, die Hinterlassenschaften seines vierbeinigen Freundes zu entfernen!** ■

Waldbrandverordnung

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen.

Ausgenommen vom Verbot des Feuerentzündens sind Forstschutzmaßnahmen zur **Borkenkäferbekämpfung** durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind **rechtzeitig vor Beginn** der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622/9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot tritt ... mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2013 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270 ,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Wichtiges für den nächsten Winter

Hausbesitzer sind verpflichtet, die an ihre Liegenschaft angrenzenden Gehsteige und -wege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glätteis zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadenersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.



Foto: pixelio.de, U. Dreiuicker

Teure Schadenersatzforderungen!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des

Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung auf diese übertragen. Bei mangelhaft durch-

geführten Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber, sprich Hausbesitzer, für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Lässt er diese Sorgfalt außer Acht, haftet der Liegenschaftseigentümer weiterhin selbst.

Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation, also Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes. ■

5. Oktober 2013: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

An jedem ersten Samstag im Oktober wird zwischen 12 und 13 Uhr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Der Probealarm dient einerseits der Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung dadurch mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Ein zentrales Anliegen des Zivil- und Katastrophenschutzes ist die rasche Warnung und Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophen- oder Krisenfall. Am 5. Oktober werden zwischen 12 und 13 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Ent-

warnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Seit Mai 2003 obliegt dem Bundesministerium für Inneres nicht nur die Koordination aller Angelegen-

Sirensignale in Österreich

Warnung 🔊

3-minütiger gleichbleibender Dauerton - Gefahrensituation!

Alarm 🔊

Auf- und abschwellender Heulton ca. 1 Minute. Unmittelbare Gefahr!

Entwarnung 🔊

1-minütiger gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahrensituation!

Feuerwehralarm 🔊

Sirensignal 3 x 15 Sekunden

heiten des Staatlichen Katastrophenschutzmanagements, sondern auch des staatlichen Krisenmanagements und die der internationalen Katastrophenhilfe. ■



Fotos: Franz Baldauf

Haus der Musik: Spatenstich

Im Beisein zahlreicher Politprominenz nahmen die Ortschefs Thomas Pollak und Harald Hahn am 29. Juni 2013 den Spatenstich zum neuen Musikerhaus vor.

In etwa eineinhalb Jahren sollen der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf und auch der Musikschulverband Steinfeld-Leitha-Gemeinden im neuen Haus an der Zillingdorfer Hauptstraße eine hochmoderne Heimstätte finden. Auch Klubobmann Bgm. Alfredo Rosenmaier, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und alle Zaungäste zeigten sich begeistert. ■



Dance-Up

Alle Maxikids (3. und 4. Klasse Volksschule) und Teenies (10 bis 14 Jahre), die gerne tanzen möchten, sind hier genau richtig!

Wenn Ihr coole Mooves zu aktueller Musik tanzen oder mal selbst einen Tanz choreographieren wollt, dann werdet Ihr bei Dance-Up sicher Spaß haben! Nach dem Motto „Jeder kann tanzen“ stimmen

wir den Schwierigkeitsgrad der Choreographien auf Eure Gruppe ab, sodass Ihr Euch wohl fühlt und so richtig abtanzen könnt. Für die Teilnahme an den Kursen benötigt Ihr Hallen- oder Tanzschuhe, Turn- oder Tanzgewand und etwas zu trinken.

Beginn: **Donnerstag, 3. Oktober 2013, 17 - 17.55 Uhr**

Kursort: Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10, 2601 Siedlung Maria The-

resia
Kurspreis: 14 Einheiten inkl. Aufführung
110 Euro pro Kind (10 % Geschwisterrabatt)

Bei Bedarf wird die Gruppe geteilt. Weitere Kurse auf Anfrage – möglich für Minikids (Kindergarten), Midikids (1. und 2. Klasse Volksschule)

Kontakt und Anmeldung:

Dance-Up, Dorothea Kremser
Tel.: 0699/11 89 28 28
E-Mail: d.k@dance-up.at

Allgemeine Sonderschule Eggendorf

Erste Hilfe-Kurs

Ein für Schulabgänger verpflichtender Erste Hilfe-Kurs fand von 4. bis 9. September 2013 in der Allgemeinen Sonderschule

Eggendorf statt. Wie auf den unten stehenden Fotos zu sehen, waren die Schülerinnen und Schüler mit Feuereifer bei der Sache. Die Kosten für das Material wurden aus Spendengeldern der ASO

Eggendorf bestritten, „das Entgelt des fachkundigen Jugend Rot Kreuz-Referenten Andreas Lenz trug die Gemeinde Eggendorf. Ein herzliches Dankeschön dafür“, so Direktorin Brigitta Eder. ■

Einladung zum Gartenfest

Die Allgemeine Sonderschule lädt zum „Gartenfest auf der Wies'n“.

Wann: Freitag, 27. September 2013, 14 Uhr

Wo: im Schulgarten

Die Bevölkerung ist sehr herzlich eingeladen, für Speis und Trank ist gesorgt.



Fotos: ASO

Volksschule Eggendorf

Neues Lehrerteam

Mit einem neuen Lehrerteam starten die Volksschule und die Sonderschule Eggendorf in das neue Schuljahr 2013/2014. „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen einen schönen Schulstart“ so die beiden Schulleiterinnen. ■



Am Bild von li.: Hortleiterin Maria Hartmann, VS-Schulleiterin Karin Rauscher, Martina Handler (VS), Claudia Bischof (VS), Karin Füssl (VS), Martina Jagersberger (VS), Sonderschuldirektorin Brigitta Eder, Alexandra Renner (ASO) und Sabine Konrad (ASO).
Foto: VS

Spende vom BCE

Der Burschenverein Eggendorf sponserte der Volksschule Eggendorf und der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf zwei Fußballtore. Die Übergabe fand am Freitag, dem 13. September 2013, im Beisein von Burschenvereins-Obmann Stefan Haas und Stellvertreter Thomas Kogelbauer statt. Die beiden Schulleiterinnen Karin Rauscher und Brigitta Eder bedankten sich sehr herzlich. ■



Fotos: VS



Zum Abschluss des vergangenen Schuljahres unternahm Gemeinderätin Karin Suchanek mit der 4. und erstmals auch der 3. Klasse der Volksschule Eggendorf eine Flurreinigungsaktion. Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich bei den Kindern für ihr Engagement.

Volkshilfe-Hort

Ferienbetreuung



Fotos: Volkshilfehort

Auch heuer fand in den Sommerferien sechs Wochen lang Betreuung im Hort der VS Eggendorf statt.

In diesen erlebnisreichen Wochen wurden sämtliche Aktivitäten gemeinsam mit den Kindern und nach deren Bedürfnissen geplant. Hortleiterin Maria Hartmann: „Es war eine besondere Herausforderung, Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren gleichzeitig und ihren

Interessen nach gleichwertig zu beschäftigen.“

So wurde darauf geachtet, dass Kreativität, Bewegung, Individualität und Spaß nicht zu kurz kommen. *„Ich bedanke mich herzlich bei Bürgermeister Thomas Pollak und Amtsleiter Thomas Bauer. Ohne die finanzielle Unterstützung und das persönliche Engagement wäre die Sommerbetreuung für 21 Kinder im Juli und 13 Kinder im August nicht möglich gewesen.“*

Herzlichen Dank auch unserem Schulwart, Mario Lampel, der die Kinder täglich abholt und wieder nach Hause gebracht hat. Und Danke an die Naturfreunde Eggendorf und den Jagdclub „Zum Neuwald“, die uns sehr herzlich empfangen und den Kindern einen erlebnisreichen Tag geschenkt haben“, so Hartmann. ■

Erlebniswelt Wald

Der Hort verbrachte im Rahmen der Sommerferienbetreuung einen schönen Tag mit den Waldpädagoginnen Margarethe und Christa im nahen Föhrenwald. Die Kinder bekamen auf spielerische Weise viele Informationen über das Walddenken vermittelt. Bei diesem Ausflug gab es rund um die Hubertus-Kapelle Vieles zu entdecken und erfahren. Die Kinder konnten mithilfe eines Parcours die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und bekamen auch vermittelt, wie man sich im Wald verhalten soll. Hortleiterin Maria Hartmann: *„Nach einem Picknick – großes Dankeschön an das GH Felber und unseren Schulwart Mario Lampel, der das Essen in den Wald lieferte – haben wir Mandalas aus gefundenen Naturmaterialien gebastelt.“* ■



Herbstliches im Theresiencafé

NEU!!! FRÜHSTÜCKSBUFFET

Jeden Sonntag und Feiertag von 7.30 bis 11 Uhr

9,50 Euro

Kaffee, Tee oder Kakao, 4 verschiedene Säfte
verschiedenes Gebäck

Wurst, Schinken, Käse, Leberaufstrich, selbst gemachte Aufstriche – Butter, Marmelade, Honig und Nutella

Müsli, frische Früchte und Obstsalat, Joghurt

Warme Speisen: Rührei, Spiegelei, weiches Ei, gebratener Speck und Schinken

Für unsere süßen Gäste: Croissant und Kuchen

WILDWOCHEN

30. September – 12. Oktober 2013

Rechtzeitig zum Beginn der kühleren Jahreszeit serviert Ihnen das Theresiencafé köstliche Spezialitäten von heimischem Wild.

GANSLESSEN

Montag, 11. November 2013

Rund um den Martinitag gibt es im Theresiencafé das traditionelle Ganslessen. Wir servieren Ihnen knusprig gebratenes Gansl mit köstlichen Beilagen

Reservierung unbedingt notwendig!

Kunsthandwerkmarkt im Advent

Wann: 23. November 2013 von 12 – 20 Uhr

24. November 2013 von 9 – 18 Uhr

Wo: Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10,
2601 Sdlg. Maria Theresia

Bei Punsch und Keksen können Sie verschiedenstes Kunsthandwerk bestaunen und geschmackvolle Geschenke für Ihre Lieben erwerben. Bei einer Tombola warten wunderschöne Preise auf Sie!

Tipp: Weihnachtsausstellung

... mit Punschverkostung

Wann: 30. November 2013 von 10 – 19 Uhr

1. Dezember 2013 von 10 – 19 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich: Regine Reiger
Kleeblattgasse 60, 2601 Sdlg. Maria Theresia

Verschönern Sie sich und Ihren Freunden die Weihnachtszeit mit einzigartigem Schmuck und Geschenk-artikeln für Tisch, Wände, Garten und den Weihnachtsbaum – jedes Stück ein handgemachtes Unikat!

„Wenn jemand eine Reise macht ...“

So gibt's viel zu erzählen!“ Nach diesem Motto zeigt Helga Novak seit drei Jahren regelmäßig Multimedia-Vorträge über ihre weltweiten Reisen im Kurt Schedler-Zentrum. Geografie und Geschichte, Land, Leute, und deren Lebensweisen, gut recherchiert, mit lokaler Musik untermalt, lassen die Zuschauer die Reisen beinahe hautnah miterleben – ihre Fangemeinde wächst stetig. Bisher berichtete sie über Brasilien, Peru-Bolivien-Chile, Australien-Singapur, Nordindien, Argentinien-Feuerland-Patagonien-Chile-Osterinsel, Neuseeland, Cuba, Namibia sowie China (von Peking bis Shanghai).

Vortrag „Ecuador“ am 11. Oktober

Der bereits 10. Vortrag am 11. Oktober 2013, 19.15 Uhr, führt



Fotos: H. Novak

nach Ecuador und die Galapagos-Inseln. In Vorbereitung sind Vorträge über Marokko, die Höhepunkte des Hohen Nordens (Nordkap, Island) sowie Vietnam und Kambodscha.

Neben diesen Reisevorträgen organisiert Helga Novak auch Tagesausflüge im Rahmen des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Maria Theresia wie z.B.: ORF-Exkursion, Bootsfahrt auf der Donau mit einer Tschaike, Bluesnachmittag auf der Hohen Wand.

Auch eine mehrtägige Auslandsreise in die „Schweizer und Südtiroler Bergwelt mit Alpenfahrt im Bernina Express“ wurde durchgeführt. Die nächste Auslandsreise per Bus führt vom 13. bis 15. Dezember 2013 in den Bad-Tölzer Advent, verbunden mit einem „Bayrischen Schmankerlbuffet“. Restplätze sind noch vorhanden. All diese Tätigkeiten von Helga Novak sind eine bedeutende kulturelle Bereicherung des Lebens in der Siedlung. ■

Ein herzliches Danke an Heinz Siedl für diesen schönen Bericht!



Diashow Ecuador

Helga Novak, Weltenbummlerin aus der Siedlung Maria Theresia, berichtet von ihrer Reise durch den äquatorialen Andenstaat Ecuador – auf den Spuren von Alexander von Humboldt auf der Straße der Vulkane. Zu Ecuador gehört auch das 1.000 Kilometer vom Festland entfernte einzigartige Natur- und Tierparadies der Galapagosinseln.

Freitag, 11. Oktober 2013

19.15 Uhr

im Kurt Schedler-Zentrum,
(Waldgasse 10, 2601 Sdlg. M. Theresia)

Eintritt: Freie Spenden!

Mit dem Rad nach Gibraltar...

... dann zum Traualtar! Zwei herausragende Ereignisse prägten den Sommer des Eggendorfers Karl Bauer und seiner frisch gebackenen Ehefrau Elisabeth.

Karl und Lisi Bauer berichten: „Im Sommerurlaub 2012, natürlich beim Radfahren und Wandern in Österreich, wurde die Idee geboren, eine Radreise für 2013 irgendwohin in den Süden zu planen. Nachdem wir uns schon auf unsere Hochzeit im September 2013 freuten, nahm diese Idee immer mehr Strukturen an und wir entschlossen uns dazu, diese Reise in Form unserer Hochzeitsreise zu machen. Im Oktober erst auf Reise zu gehen, wäre uns aus beruflichen Gründen nicht möglich gewesen und deshalb mussten wir natürlich vorher heiraten. Also entschlossen wir uns dazu, Ende Juni standesamtlich zu heiraten und dann gleich unseren Honeymoon zu starten. Jetzt ging es Schlag auf Schlag.



Wir wollten von zu Hause aus weg-fahren und ein Ziel ansteuern – dieses hatten wir bald mit Gibraltar fixiert. Viel südlicher geht's am europäischen Festland nicht mehr!

Start am 30. Juni 2013

Nach monatelanger Planung freuten wir uns schon sehr darauf, die 3.200 Kilometer in 29 Tagen durch Slowenien, Italien, Frankreich, Andorra und Spanien bis nach Gibraltar (britisches Kollonialgebiet) in

Angriff zu nehmen – 30.900 Höhenmeter inklusive!

Unsere Eindrücke von der Reise geben wir sehr gerne bei einem Bericht inklusive Fotos wieder. Wir freuen uns darauf, wenn Ihr uns im neuen **Gemeindezentrum in Eggendorf am 18. Oktober 2013, um 19:30 Uhr** besucht und wir Euch von einer für uns einzigartigen und wunderschönen Zeit berichten dürfen.“ ■



Pfarre Eggendorf

Sehr geehrte Eggendorferinnen und Eggendorfer!

Es ist eine große Freude für unsere Pfarrgemeinde, unseren Pfarrgemeinderat und für mich persönlich, Euch liebe Einwohner der Gemeinde Eggendorf wieder in unserer Zeitschrift „Zu Hause in Eggendorf“ begrüßen zu dürfen.

Die wahrlich heiße Sommerzeit ist vorbei und der milde Herbst mit schönen Farben und reifen Früchten ist da und erfreut unsere Augen und unseren Geist. Der Herbst ist eine ruhige und schöne Periode des Jahres, denn in der Natur beginnt die Zeit der Ernte. Die ganze Schöpfung rund um uns, bietet uns reiche Früchte an, die der Schöpfer für uns auch dieses Jahr vorbereitet hat.

Im Frühling waren wir besorgt, wie wird das kommende Jahr für unsere Bauern und für uns alle sein? Welche Ernte dürfen wir erwarten? Auch in unserem Leben dürfen wir jetzt im Herbst Bilanz ziehen über unsere Tätigkeiten, über Dinge, die wir gesät haben und die zur Ernte anstehen.

Im Namen des Bauernbundes und im Namen des Bauernbund-Obmanns Johann Haiden habe ich die Freude, Euch liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer zum **Erntedankfest** in unsere Pfarrkirche einzuladen.

Erntedankfest auch Erntedank oder einfach Erntefest wird in unserer Pfarre in Eggendorf am **6. Oktober 2013** gefeiert. Die Heilige Messe beginnt um 8.30 Uhr, darin werden wir für die Gaben der Ernte Gott danken. Das Erntedankfest beginnt

immer mit dem Segen der Erntekrone, die in Eggendorf schon seit Jahren von Wicki Schoys aus verschiedenen Getreidesorten, Feldfrüchten, Obst und Blumen hergestellt wird (siehe Foto). Nach der Heiligen Messe sind alle zur Agape im Pfarrzentrum eingeladen. Hier besteht die Möglichkeit über die Früchte der Erde mit den Vertretern des Bauernbundes zu sprechen und dabei einander besser kennen zu lernen.

Einige Worte über die Tradition des Erntedankfestes: Erntedankfest feiert man nicht nur in Europa, diese Tradition ist auf allen Kontinenten in verschiedenen Formen und Riten bekannt. Da die Ernte zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gibt es keinen einheitlichen Termin. Das Erntedankfest gab es schon in vorchristlicher Zeit. Im Judentum, in der alttestamentlichen Tradition, existierte schon ein Erntefest. In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert zu finden. In Europa wird im Herbst Erntedankfest gefeiert, also im September und Oktober. In vielen Orten gibt es die Tradition, dass die Erntekrone feierlich in einer Prozession durch das Gemeindegebiet in die Kirche getragen

wird. Das Erntedankfest soll uns in Dankbarkeit an die Arbeit in Landwirtschaft und Feldern erinnern und auch daran, dass die Ernte nicht allein in der Hand des Menschen liegt.

Herbst ist nicht nur die Zeit des Erntedankfestes, auch in der Schule und im Studium beginnt ein neues Arbeitsjahr. Unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger wie auch unsere Pfarrgemeindeglieder haben am 2. September das neue Schuljahr begonnen. Zu Schulbeginn zelebrierten wir feierlich mit Schülern und Lehrerinnen die Heilige Messe und baten den lieben Gott um seinen Segen für uns und unsere Kinder. Wir hoffen sehr und werden alles tun, um unseren jüngsten Einwohnern der Gemeinde zu helfen, damit auch das neue Schuljahr gute und reiche Frucht bringt.

So wünsche ich Euch allen einen schönen Herbst, viel Erfolg bei der Arbeit, Studium und Schule und vor allem viel Freude und Frieden in den Familien.

Pfarrmoderator

Dr. Tadeusz Bienasz

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, ein Unternehmen der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH

Die Bestattung Wiener Neustadt ist JEDERZEIT unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar.

Kontakt:

Ferdinand Porsche-Ring 2a

2700 Wiener Neustadt

Homepage: www.bestattung-wr-neustadt.at

E-mail: bestattung@wnsks.at

Kondolenzbucheinträge und Entzünden von Gedenkerzen möglich über www.bestattung-wr.neustadt.at

Foto: zVg



Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr und Do von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt** Eggendorf (Hauptplatz 1) und **von 17.30 - 18 Uhr im „Betreuten Wohnen“ der Siedlung Maria Theresia** (Waldgasse 12) statt.

Veranstaltungskalender 2013

27. September

Gartenfest der Allgemeinen Sonderschule auf der „Wies'n“ (im Schulgarten), Beginn: 14 Uhr

5. und 6. Oktober

Oktoberfest im Kurt Schedler-Z.

11. Oktober

Diashow „Ecuador“, 19.15 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

12. Oktober

Dorfball des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf, GH Prandl (Zillingdorf)

18. Oktober

„Mitd em Rad nach Gibraltar ... „ – Reisebericht von Karl und Elisabeth Bauer, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Eggendorf

31. Oktober

Halloweenstand, Burschenclub

16. November

„Ladyrock“ im Kurt Schedler-Zentrum

30. November

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort



Foto: pixelio.de, A. Hermsdorf

30. November

Weihnachtskonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf im Kurt Schedler-Zentrum

1. Dezember

Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf, im GH Prandl (Zillingdorf)

6. und 7. Dezember

Weihnachtsmarkt der Vereinten vereine in der Siedlung Maria Theresia, beim Kurt Schedler-Zentrum

7. Dezember

Kinderweihnacht im Kurt Schedler-Zentrum

7. Dezember

Punschstand des Bauernbundes Eggendorf

14. Dezember

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

31. Dezember

Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Heurigenkalender 2013

Heuriger KAMPICHLER

2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591):

11. - 18. Oktober

15. - 22. November

Müllentsorgung 2013

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

25. September
9. und 23. Oktober
6. und 20. November
4. und 18. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

2., 16. und **29. (Di.)** Oktober
12. (Di.) und 27. November
11. und **24. (Di.)** Dezember

Kunststoff

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

8. Oktober
5. November
10. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

1. Oktober
12. November
Montag, 23. Dezember

Müllcontainer

Sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Überfüllte Mülltonnen

Mülltonnen bitte nur mit **geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitstellen**, da ansonsten der Gemeinde Eggendorf und somit jedem einzelnen Bürger **enorme Mehrkosten** erwachsen.

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

18. Oktober
Donnerstag, 14. November
13. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

4. und **Mittwoch, 30. Oktober**
29. November
Samstag, 28. Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppenbeutel und Kaffeetabs, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett
gedruckt

Donnerstag, 31. Oktober
13. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

24. Oktober
5. Dezember

Information: Altpapiertonnen

Altpapier-Tonnen werden nicht von der Gemeinde Eggendorf bereit gestellt. Diese können von jedem Haushalt **direkt bei der Abfallwirtschaft Wiener Neustadt** (Te.: 02622/373-671) erworben werden.

Da diese Container im Eigentum des Käufers stehen, werden im Falle einer Beschädigung, eines Verlustes, etc. von der Gemeinde Eggendorf auch **keine Ersatztonnen** zur Verfügung gestellt. Auch bei Schwierigkeiten mit der Abholung ist direkt die Abfallwirtschaft Wiener Neustadt zu kontaktieren.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den **BAUHÖFEN** in **Eggendorf-Ort** sowie in der **Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte

es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2013 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 5. Oktober

Samstag, 9. November

Samstag, 7. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr

Am 1. **Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BE-RECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)

Eisen (= kein Verpackungsmetall)

Schrott (= Elektroschrott)

Autobatterien

Problemstoffe (wie bisher)

Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €

Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €

Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrück!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! Altpapier, Kunststoff und herkömmlicher Restmüll sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und KÖNNEN NICHT am Bauhof ABGEGEBEN WERDEN!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** entsorgt werden. AUSSERHALB dieser Zeiten ist das Abladen NICHT GESTATTET. An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

SPERRMÜLL

Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoff-

sammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die **Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia** für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,

Samstag von 9 - 17 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Oktober 2013

5./5.: Dr. Josef List
12./13.: Dr. Edwin Neuber
19./20.: Dr. Dietrich Martyniec
26./27.: Dr. Josef List
31.: Dietrich Martyniec

November 2013

1./2./3.: Dr. Dietrich Martyniec
9./10.: Dr. Edwin Neuber
16./17.: Dr. Josef List
23./24.: Dr. Dietrich Martyniec
30.: Dr. Edwin Neuber

Dezember 2013

1.: Dr. Edwin Neuber
7./8.: Dr. Josef List
14./15.: Dr. Edwin Neuber
21./22.: Dr. Dietrich Martyniec
24./25./26.: Dr. Josef List
28.–31.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Oktober 2013

5./6.: Dr. Sorina Dubovan
12./13.: Dr. Erwin Scholter
19./20.: Dr. Erwin Reichenstorfer
26./27.: Dr. Simon Sauerschnig
31.: Dr. Peter Adamcik

November 2013

1.: Dr. Peter Adamcik
2./3.: Dr. Jochen Rausch
9./10.: Dr. Dieter Zwerina
16./17.: Dr. Romana Kourimsky
23./24.: Dr. Ilse Rumpler
30.: Dr. Erwin Scholter

September 2013

1.: Dr. Erwin Scholter
7./8.: Dr. Simon Sauerschnig
14./15.: Dr. Peter Adamcik
21./22.: Dr. Sorina Dubovan
24./25.: Dr. Erwin Reichenstorfer
26.: Dr. Jochen Rausch
28./29.: Dr. Romana Kourimsky
30./31.: Dr. Dieter Zwerina

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler

2604 Theresienfeld,
Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf,
Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau,
Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50

Dr. Jochen Rausch

2603 Felixdorf, Stadiongasse 1
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70

Zahnärztendienst

Oktober 2013

5./6.: Dr. Veselina GERTCHEVA
Pernitz, Nordstraße 2/1
Tel.: 02632/725 47

12./13.: Dr. Karin DOSTI
Pottendorf, Marktplatz 5
Tel.: 02623/738 53

19./20.: Dr. Michael SCHEICHER
Wöllersdorf, Marktzentrum 6
Tel.: 02633/438 00

26./27.: Dr. Peter SCHÖBERL
Hinterbrühl, Hauptstraße 70b
Tel.: 02236/263 56

November 2013

1.: DDr. Birgitta BOLDRINO
Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7
Tel.: 02252/762 28

2./3.: Dr. Jan BIALONCZYK
Wr. Neustadt, Domplatz 13
Tel.: 02622/281 92

9./10.: Dr. Madeleine NEGRIN
Bad Erlach, Linsberger Straße 12
Tel.: 02627/485 64

16./17.: Dr. Klaus CHARVAT
Theresienfeld, Wiener Str. 9/2/1
Tel.: 02622/717 70

23./24.: Dr. Heinrich KADLETZ
Wr. Neustadt, Baumkirchner R. 16
Tel.: 02622/284 82

30.: Dr. Gerhard KINDERMANN
Wr. Neustadt, Grazer Straße 53
Tel.: 02622/282 14

Dezember 2013

1.: Dr. Gerhard KINDERMANN
Wr. Neustadt, Grazer Straße 53
Tel.: 02622/282 14

7./8.: DDr.C. REISENBAUER
Pfaffstätten, A. Hofmann-G. 1-5/23
Tel.: 02252/851 18

14./15.: Dr. Rezwan ASGHAR
Felixdorf, Fabrikg./Ärztelhaus 10
Tel.: 02628/657 57

21./22.: DDr. N. TRNAVSKY
Berndorf, Schlossergasse 8
Tel.: 02672/831 23

24.-26.: Dr. Sandra NEY
Wr. Neustadt, Herrengasse 2
Tel.: 02622/229 29

28./29.: DDr. T. HLAWATSCH
Wr. Neustadt, Hauptplatz 34
Tel.: 02622/234 09

31./1.1.: Dr. Martina TISCHLER
Pitten, Aleegasse 51
Tel.: 02627/827 86

Die **Notdienst-Zahn-**
ärzte sind von 9 - 13
Uhr für Sie da. Informa-
tionen: www.noezz.at

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf, Kirchengasse 3; Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten: Mo 9–12, 14 – 19 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, Do
15 – 19 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr.

Alle Kassen!

Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für das 4. Quartal 2013

Oktober 2013

- 1.: Merkur-Apotheke
- 2.: Mariahilf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 3.: Zehnergürtel-Apotheke
- 4.: Kronenapotheke
- 5.: Heiland-Apotheke
- 6.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 7.: Bahnhof-Apotheke
- 8.: Civitas Nova
- 9.: Merkur-Apotheke
- 10.: Mariahilf
- 11.: Zehnergürtel-Apotheke
- 12.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 13.: Heiland-Apotheke
- 14.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertusapotheke, Sollenau
- 15.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 16.: Civitas Nova
- 17.: Merkur-Apotheke
- 18.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 19.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 21.: Heiland-Apotheke
- 22.: Hl. Leopold Apotheke
- 23.: Bahnhof-Apotheke
Hubertusapotheke, Sollenau
- 24.: Civitas Nova
- 25.: Merkur-Apotheke
- 26.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 27.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 28.: Kronenapotheke
- 29.: Heiland-Apotheke
- 30.: Hl. Leopold Apotheke
- 31.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf

November 2013

- 1.: Civitas Nova
- 2.: Merkur-Apotheke
- 3.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 4.: Zehnergürtel-Apotheke
- 5.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 6.: Heiland-Apotheke
- 7.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertusapotheke, Sollenau
- 8.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 9.: Civitas Nova
- 10.: Merkur-Apotheke
- 11.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 12.: Zehnergürtel-Apotheke
- 13.: Kronenapotheke
Hubertusapotheke, Sollenau
- 14.: Heiland-Apotheke
- 15.: Hl. Leopold Apotheke
- 16.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 17.: Civitas Nova
- 18.: Merkur-Apotheke
- 19.: Mariahilf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 20.: Zehnergürtel-Apotheke
- 21.: Kronenapotheke
- 22.: Heiland-Apotheke
- 23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 24.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 25.: Civitas Nova
- 26.: Merkur-Apotheke
- 27.: Mariahilf
- 28.: Zehnergürtel-Apotheke
- 29.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 30.: Heiland-Apotheke

Dezember 2013

- 1.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 2.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 4.: Merkur-Apotheke
- 5.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 8.: Heiland-Apotheke
- 9.: Hl. Leopold Apotheke
- 10.: Bahnhof-Apotheke
Hubertusapotheke, Sollenau
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Mariahilf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 14.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 16.: Heiland-Apotheke
- 17.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 18.: Bahnhof-Apotheke
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 22.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 23.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 24.: Heiland-Apotheke
- 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertusapotheke, Sollenau
- 26.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
- 30.: Zehnergürtel-Apotheke
- 31.: Kronenapotheke
Hubertusapotheke, Sollenau

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Jede Gemeinde hat einen Flächenwidmungsplan, der festlegt, ob es sich um Bauland handelt und welchem Zweck die Gebäude dienen - Wohnbau, Geschäfte, Betriebe, Landwirtschaft, Industrie, etc.. Daher Achtung auf die

Tipps vom Bausachverständigen

Wo, wie, was darf man bauen?

Widmung in der Umgebung: bei Bauland-Agrargebiet ist damit zu rechnen, dass eine bäuerliche Tätigkeit ausgeübt wird.

In manchen Gemeinden bzw. Teilgebieten gibt es Bebauungspläne. Hier wird in erster Linie Bebauungsdichte, Bauungsweise und Bauungshöhe geregelt. Manchmal werden auch noch die straßenseitigen Einfriedungen u.a. näher definiert.

Wo es keinen Bebauungsplan gibt, hat man sich an die sonst vorherrschende Bebauung zu halten.

Sachverständige analysieren im Umfeld die vorhandene Bebauung und leiten daraus die Dichte, Bauungsweise, Gebäudehöhe etc. ab. Die NÖ Bauordnung, Bautechnikverordnung und das Raumordnungsgesetz regeln die Bebauung! Die Gesetze schützen die Nachbarn, geben aber auch das Recht zum Bauen!

Ein Recht auf Aussicht, Blickkontakt zur Sonne o.ä. ist nicht gegeben. Die Belichtung der Hauptfenster darf durch das Nachbargebäude nicht eingeschränkt werden – dies ist in den Gesetzen und Verordnungen unseres Bundeslandes genau geregelt. ■



Mag. Michael Luszczyk *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Seit bereits 5 Jahren ist das NÖ Veranstaltungsgesetz in Kraft. Damit zusammenhängend werden in meiner Praxis häufig Fragen gestellt, die ich aufgrund des großen Umfangs in drei Teilen behandeln möchte.

Will jemand eine Veranstaltung abhalten, sollte er sich zunächst überlegen:

- a) Ist eine Veranstaltung öffentlich?
- b) Ist das NÖ Veranstaltungsgesetz anzuwenden?
- c) Wer tritt als Veranstalter auf?

Tipps vom Anwalt

Das NÖ Veranstaltungsgesetz

d) Wer ist Verantwortlicher während der Veranstaltung und muss bei dieser anwesend sein?

e) Wo findet die Veranstaltung statt?

f) Sind Schwierigkeiten mit den Nachbarn zu erwarten?

g) Was ist hinsichtlich der Veranstaltungsbetriebsstätte zu beachten?

h) Wann und für welchen Zeitraum soll die Veranstaltung stattfinden?

i) Was ist Gegenstand der Veranstaltung und wie soll sie bezeichnet werden?

j) Wie viele Besucher werden erwartet?

k) Ist eine Haftpflichtversicherung erforderlich?

l) Welche Behörde ist zuständig?

m) Welche Fristen sind zu beachten?

Das NÖ Veranstaltungsgesetz ist anzuwenden auf Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind.

Beispielsweise unterliegen solche öffentlichen Veranstaltungen dann dem NÖ Veranstaltungsgesetz, wenn es sich um Theatervorstellungen, Filmvorführungen, Schaustellungen, Darbietungen und Belustigungen handelt. Davon bestehen nach dem NÖ Veranstaltungsgesetz allerdings zahlreiche Ausnahmen mit wiederum Gegenausnahmen. Ich darf dazu die wichtigsten Ausnahmen, vor allem im Hinblick auf freiwillige Serviceorganisationen, hervorheben:

1. Sportveranstaltungen, die ihrer Art nach eine Gefährdung der Zuschauer nicht erwarten lassen (z.B. der Betrieb eines Tennis-, Golf-, Beach-Volleyballplatzes oder Fußballplatzes);
2. Vorträge, Kurse, Vorlesungen, Ausstellungen und Filmvorführungen, die überwiegend wissenschaftlichen Zwecken, Unterrichts- oder Volksbildungszwecken dienen;
3. Veranstaltungen, die nach ihrer Art im Volksbrauchtum begründet sind, wie Platzkonzerte, Faschingsumzüge, etc;

4. Veranstaltungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie politischen Parteien im Rahmen ihres gesetzlichen Wirkungsbereiches; Ein Feuerwehrfest oder ein Parteiheurer fällt unter die Bestimmungen des Veranstaltungsgesetzes. Diese Festivitäten dienen nach Ansicht der Gesetzgebung zum NÖ Veranstaltungsgesetz überwiegend der Belustigung und sind somit anmeldungspflichtig;

5. Veranstaltungen, die unter die Bestimmungen des Vereinsgesetzes fallen, wie z.B. kulturelle oder sportliche Veranstaltungen sowie Veranstaltungen zum Zweck der Jugendbildung von Vereinen, deren satzungsmäßiger Zweck in jenem einer Jugendorganisation besteht. Ausgenommen davon sind allerdings Tanzveranstaltungen, wie eine „Raveparty“.

In der nächsten Ausgabe werde ich darüber berichten, wer als Veranstalter auftreten kann und welche Einzelheiten bei der Anmeldung zu beachten sind. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Robert Kalusa, Kommandant der
Polizeiinspektion Eggendorf

Foto: Franz Baldauf

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Schulbeginn

um die letzten Meter zu Fuß zurückzulegen.

Auch werden wir uns konsequent im Bereich der Schulen aufhalten und Schulwegsicherungen durchführen. Dabei werden wir aber auch auf die richtige Sicherung der Kinder in den Kraftfahrzeugen achten. Dabei gehört die Schultasche nicht auf den Rücken, denn Angurten, ein unbedingtes Muss, ist dadurch unmöglich. Kinder unter 14 Jahren, die kleiner als 150 cm sind, müssen in entsprechenden Rückhaltevorrichtung (Kindersitze, Sitzerrhöhungen) gesichert sein. Im Falle der Nichtbeachtung handelt es sich um ein Vormerkdelikt, welches seitens der Strafbehörde zu weiteren Maßnahmen führt.

Auch außerhalb der Fahrzeuge genießen Kinder durch die Straßenverkehrsordnung ganz besonderen Schutz, weil diesen gegenüber der Vertrauensgrundsatz nicht anwendbar ist. Auch wenn Kinder abseits von Schutzwegen die Fahrbahn queren wollen, haben Fahrzeuglenker ausnahmslos anzuhalten und den Kleinen ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Es geht nicht nur um die Einhaltung von Vorschriften, es geht auch um die Unversehrtheit der Kinder. Wenn wir gemeinsam darauf achten, werden wir wieder alle Kinder sicher durch das Schuljahr 2013/2014 bringen.

Sollten Ihre Kinder bereits berechtigt sein, mit dem Fahrrad in die Schule zu fahren, so halten Sie diese dazu an, auch im Schulhof die Räder abzusperrern! Ein Diebstahl bereitet Zeitaufwand und Ärger.

Für weiterführende Fragen stehen wir Ihnen natürlich telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Auf ein positives Zusammenwirken freut sich das Team der Polizeiinspektion Eggendorf. ■

Robert Kalusa
PI Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: pi-n-eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Zu Beginn der Schulzeit ist unseren Kindern gegenüber besonders sensibles Verhalten im Straßenverkehr nötig.

Von polizeilicher Seite wird in den Volksschulen zusammen mit den LehrerInnen verpflichtend von der 1. bis zur 4. Schulstufe Verkehrserziehung in Praxis und Theorie gelehrt (richtiges Überqueren der Fahrbahn, richtiges Verhalten in Autobussen, etc.). Aber jede Unterweisung ist nur sinnvoll, wenn Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und unsere Tätigkeiten ergänzen. Als Eltern sind Sie auch gefordert, mit den Tafelklasslern die Begehung des sicheren Schulweges zu üben und diesen auch ein wenig Selbstständigkeit zuzutrauen. Überlegen Sie, ob es notwendig ist, Ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Schule zu bringen. Sollte der Weg tatsächlich zu weit sein, empfiehlt es sich, das Kind in einem gesicherten Bereich aussteigen zu lassen,

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf informiert:

Neues aus der Bezirksstelle

Die Bezirksstelle lud am 10. August 2013 zum Tag der offenen Tür im Kurt Schedler-Zentrum der Siedlung Maria Theresia.

In Zusammenarbeit mit der MG Eggendorf hat man sich als Veranstaltungsort das Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung Maria Theresia gewählt. Neben dem Roten Kreuz beteiligte sich auch der GSD Dienst des Roten Kreuzes mit einer Gesundheitsstraße, die Rettungshundestaffel Wiener Neustadt und der Rettungshubschrauber Christophorus 3 waren ebenfalls vor Ort.

Begonnen wurde mit der Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges, als dessen Patin die Sparkasse Felixdorf gewonnen werden konnte. Filialleiterin Karin Pirringer war mit ihrem Team bei der Segnung und zusätzlich am „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee und Kuchen zugunsten des Roten Kreuzes im Einsatz – die freiwilligen Spenden kamen der Rettungshundestaffel zugute. Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Sparkasse Felixdorf unterstützte diese das Rote Kreuz bei der Anschaffung des neuen Fahrzeuges mit 10.000 Euro. *„Unsere Investition ist im Interesse der Bevölkerung. Eine rasche Hilfe und die Aufrechterhaltung einer funktionierenden Gesundheitsversorgung ist somit gewährleistet“*, so Vorstandsdirektor Dr. Klaus Lehner.

Nach der Fahrzeugsegnung wurden etliche Blutspender geehrt.

Nach einem von der Bezirksstelle und der Gemeinde Eggendorf gespendeten Mittagessen für alle Anwesenden und Besucher, landete der in Wiener Neustadt stationierte Rettungshubschrauber auf einem abgesperrten Areal, wo sich die Bevölkerung hautnah von diesem Hightec-Gerät überzeugen konnte. Danach zeigte noch die Rettungshundestaffel den hohen Qualitätsstand ihrer Vierbeiner. Bis 16 Uhr konnte man dann noch den Gesundheitsparcour des GSD Dienstes bestreiten, ehe dieser Tag zu Ende ging.

Die Bezirksstellenleitung bedankt sich noch einmal herzlich bei Pfarrer Mag. Juraj Bohynik für die Fahrzeugsegnung, bei der Sparkasse Felixdorf für die Übernahme der Patenschaft, beim GSD Dienst, der Rettungshundestaffel, dem ÖAMTC Notarzt-Hubschrauber C3, der Gemeinde Eggendorf, den Ehrengästen und Blutspendern sowie der interessierten Bevölkerung für ihr Teilnahme.

Neuer Mitarbeiter

Seit 15. Juni 2013 ist Günter Leser als hauptamtlicher Organisa-

Kontakt

Hilfe zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes (Journaldienstmitarbeiter oder Sanitäter) ist jederzeit willkommen.

0664/1890468 Günter Kerschbaumer, Bezirksstellenleiter

0676/4966150 Hubert Stockreiter, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter

059144/71600 Günter Leser, Organisationsleiter



tionsleiter an der Dienststelle tätig. Günter Leser, der aus der Steiermark stammt, war seit Jahren als hauptberuflicher Sanitäter und Notfallsanitäter an der Bezirksstelle Mariazellerland angestellt. Auf Grund seiner hervorragenden Ausbildungen und Fähigkeiten, wird er einerseits den Großteil der administrativen Arbeiten an unserer Bezirksstelle übernehmen, als auch weiterhin im Fahrdienst seiner Berufung nachkommen.



Die Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf wünscht dem neuen Organisationsleiter alles Gute bei seiner zukünftigen Arbeit für die Bevölkerung unserer Region. ■



Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Großbrand im Föhrenwald



Fotos: FF UED

Beim Waldbrand im Föhrenwald, dem größte Brandeinsatz im Bezirk Wiener Neustadt seit vielen Jahren, kam es am 8. August 2013, gegen 16 Uhr in einem Bereich der CEMEX-Kiesgrube im Gemeindegebiet Bad Fischau zu einem gemeinsamen Einsatz von Kräften der FF Unter-Eggendorf und der FF Ober-Eggendorf unter dem Kommando von OBI Oliver Andersch. Das Ziel war, die weitere Ausbreitung der Flam-

men über die Brunner-Straße hinaus Richtung A2 zu verhindern. Da den Tankwägen andere Aufgaben zugewiesen wurden, waren insgesamt nur 12 Mann, darunter zwei Kameradinnen, unserer Wehren vor Ort. Obwohl zwischendurch aufgrund von Durchzündungen mehrmals mit Rückzug spekuliert werden musste, um nicht von den Flammen eingeschlossen zu werden, gelang dank enormer Anstrengungen die Eindämmung der

Flammen. Nach einem beinahe achtstündigen Einsatz kehrten die Wehren gegen 24 Uhr nach Hause zurück.

Davor konnten unsere Kameraden gemeinsam mit Kollegen der FF Edlitz, die in dem wichtigen Brandabschnitt per Black Hawk-Löschhubschrauber abgesetzt wurden, den persönlichen Dank von Verteidigungsminister Klug, Generalstabschef des ÖBH, General Comenda, und NÖ Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Fahrafellner entgegen nehmen (siehe Foto links). ■



Sommernachtsfest

Beim traditionellen Frühschoppen im Rahmen des Sommernachtsfestes am Sonntag, den 11. August 2013, wurden von OBI Oliver Andersch vor zahlreichen Gästen Ehrungen und eine Neuaufnahme durchgeführt.

Franz Lichtenwörther wurde für sein 60-jähriges Jubiläum bei der Feuerwehr geehrt, Johann und

Sabrina Haiden erhielten Ehrendienstgrade und Dank und Anerkennung für ihre Leistungen rund um die FF Unter-Eggendorf und unter Teilnahme der Familie wurde in Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Kameraden der „Robert-Bauer-Platz“ enthüllt.

Besonders freute die Neuaufnahme und Angelobung von Sascha Ungar. Das Festprogramm wurde durch die Volkstanzgruppe Wiesmath und durch einen Kindernach-

mittag mit zahlreichen Aktivitäten, darunter Ponyreiten und Gratis-Eis, gespendet von unserem Eis-Salon Ice-Dream, abgerundet. ■



Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Glückwünsche

Grund zu feiern gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf. Löschmeister Hohann Englitsch feierte seinen 75. Ge-

burtstag. Kommandant Robert Kogelbauer gratulierte dem Jubilar persönlich und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Kameradinnen und Kameraden der FF Ober-Eggendorf. ■



Foto: FF OED

Doris Pfann: Die Erfolgsstory geht weiter

Toll! Vier Goldmedaillen bei den niederösterreichischen, weitere vier Goldmedaillen bei den österreichischen und noch einmal zwei Goldmedaillen bei den Europameisterschaften konnte Westernreiterin Doris Pfann in den letzten Wochen nach Hause bringen.

Den Auftakt machten von 7. bis 9. Juni 2013 die Niederösterreichischen und Österreichischen Meisterschaften der Vollblutaraber in Wiener Neustadt. Mit zwei Pferden konnte die Eggendorferin insgesamt acht Goldmedaillen, dazu dreimal Silber und eine Bronzemedaille erreichen.

Vier Goldmedaillen stammen von der NÖ Meisterschaft (Bewerb Reining auf Baikal, die Bewerbe Trail, Pleasure und Arabian Traditional Riding auf Muscateal Saphir). Vier weitere Goldene stammen aus der österreichischen Meisterschaft. Reiter aus insgesamt drei Nationen – Österreich, Deutschland und Polen – waren dieses Mal dabei. Diese Meisterschaften waren zugleich die Qualifikation für die Europameisterschaft der Vollblutaraber in Dänemark, die am 26. und 27. Juli 2013 stattfand und wo Reiter aus insgesamt acht Nationen vertreten waren.

Doris Pfann erzählt: „In der Reining konnte ich die Goldmedaille mit Baikal und die Silbermedaille mit Muscateal Saphir für Österreich erreichen. Weiters freuten wir uns über die Goldmedaille im Trail mit

Muscateal Saphir und über den 4. Platz mit Baikal (Trail). Den Vorlauf der Pleasur gewann ich mit Muscateal Saphir bei beiden Richtern, aber leider spielte das Wetter im Finale nicht so mit. Ein Platzregen hat M. Saphir und mich etwas aus der Bahn geworfen, aber wir konnten noch den 4. Platz nach Hause retten.“

Die lange Anreise mit den Pferden (zwei Tage und mehr als 1.500 Kilometer) war bei diesen Erfolgen schnell vergessen. „Bei der ebenso langen Heimreise hatten wir viele Eindrücke und Erlebnisse zu verarbeiten“, so die Erfolgsreiterin.

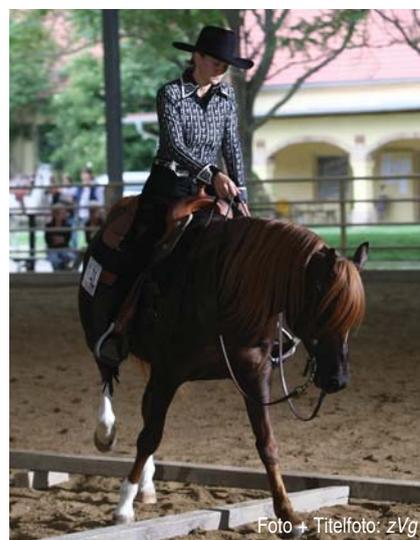


Foto + Titelfoto: zVg

Beide Siegerpferde gehören übrigens der Familie Dries aus Krumbach. Baikal und Muscateal Saphir sind Deckhengste vom Gut Fronleitenhof! Näheres lesen Sie online auf www.arabianhorses-austria.com. ■

Martin Bauer: Debut in der MotoGP-WM

Foto: zVg, Remus Racing Team



Ende August, beim Grand Prix im tschechischen Brno gab der Eggendorfer sein Debut in der Königsklasse und konnte nach 21 Runden als 21. die Zielankunft feiern. „Der Start ist gut gelungen, doch ich wollte eine Kollision vermeiden und bin zu Sturz gekommen. Schade, das hat ein besseres Resultat ruiniert. Ich wäre in der Lage gewesen, mit der Konkurrenz mitzuhalten“, so Bauer. Der Ausflug in die MotoGP soll übrigens kein Einzelfall bleiben. ■

ASK Eggendorf

Premiere auf der neuen Anlage

Gleich mit einem der stärksten Gegner der 2. Landesliga, den Kickern aus Ebreichsdorf, bekam es der ASK Eggendorf bei seiner Premiere auf der hochmodernen Anlage in der Tritolstraße zu tun. Und es war eine würdige Einweihung der neuen Spielstätte: Zwar ging das Spiel unglücklich mit 0:1 verloren, doch rund 600 Gäste bejubelten unsere Mannschaft und deren neue Heimstätte.

„Die unglaubliche Entwicklung, die unser Verein in den letzten Jahren durchgemacht hat, kann sich sehen lassen. Bedenkt man, dass wir quasi bei Null begonnen haben, wurde sowohl bei der Kampfmann-

schaft, als auch im Jugendbereich schon sehr viel erreicht“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Mit moderner Jugendarbeit legt der Verein die Basis für zukünftige Erfolge. Nicht weniger als sieben Jugendmannschaften sind heuer in den Meisterschaftsbetrieb eingestiegen. Bürgermeister Pollak: *„Unser Ziel ist, in jeder Altersgruppe eine Mannschaft zu stellen.“*

Trainer Christian Aflenzer ergänzt: *„Beim ASK Eggendorf wird zukunftsorientiert gearbeitet. So muss für die Kampfmannschaft trotz der unglücklichen Niederlagen weiterhin der Meistertitel in der 2. Landesliga das Ziel sein!“* ■



Fotos: ASK Eggendorf



Neuer Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung (2. August 2013) wurden beim ASK die Weichen für die Zukunft gestellt. Vor zahlreichen Besuchern, darunter die komplette Kampfmannschaft, präsentierte Präsident Bgm. Thomas Pollak mit Werner Müller einen neuen Obmann. Weitere Mitglieder: Obmann-Stv. Vizebgm. Franz Hui-ber, Kassierin Elli Kaindel, Schrift-führer Thomas Bauer, Jugendlei-ter



Der Vorstand des ASK Eggendorf.

Trainingslager der Jugend in Lindabrunn

In Lindabrunn, dort wo auch die österreichische Nationalmannschaft trainiert, war für 20 Kinder des ASK Eggendorf ein Trainingslager gebucht. Die Kinder und drei Betreuer absolvierten mit muster-

gültigem Einsatz ihre Trainingszeiten und konnten sich anschließend am hauseigenen Badeteich abkühlen. Dazu standen auch zwei Testspiele auf dem Programm. So konnte die

neugegründete U 13 lange mit der Mannschaft aus Trumau mithalten. Das U 12-Team erkämpfte ein hoch verdientes 2:2 gegen SKN St. Pölten.

Etwas müde konnten alle Kinder am Sonntag gesund und munter an ihre Eltern übergeben werden. ■





Nachwuchs-Teams: Trainingszeiten

Soccer-Kids (ab 4 J.) Sa 10 - 11 Uhr
in der Multisportanlage der Sdlg. Maria Theresia

U7 Fr 16 - 17.15 Uhr
U8 Di und Do 16 - 17.30 Uhr
U9 Di und Do 16 - 17.30 Uhr
U10 Di und Do 16 - 17.30 Uhr
U12 Mo, Di und Do 16 - 17.30 Uhr
U13 Mo, Di und Do 17.30 - 19 Uhr
alle Trainings am neuen Sportplatz in der Tritolstraße in Eggendorf

Nachwuchs-Teams: Kontakt

Alfred Weber, Tel.: 0676/407 66 66

Angebot des ASK Eggendorf

- * topmoderne Fußballanlage
- * professionelle Ausbildung mit der Chance auf ein Ticket in der Kampfmannschaft
- * Trainingslager, Turniere, spezielles Tormanntraining nach Bedarf
- * Alternatives Training in der Ivo Vastic Fußballschule
- * Ausrüstung stellt der Verein
- * im 1. Spieljahr kein Mitgliedsbeitrag

Weitere Informationen über den Jugendfußball finden Sie

- auf **FACEBOOK** unter „ASK Eggendorf Jugend“
- bei **YOUTUBE** mit dem Kanal „ASKEGGENDORFJUGEND“
- und auf der Homepage der Jugend über www.ask-eggendorf.at

Nachwuchsarbeit

Beim ASK Eggendorf wird nach modernsten Trainingsmethoden trainiert – alle Nachwuchs-Teams arbeiten mit ÖFB-geprüften Trainern. Die erste Meisterschaft mit drei Mannschaften (U 8, U 9, U 11) ging bravourös vorüber. Die U 11 konnte nach Startschwierigkeiten ihre Form finden und verlor ab der 3. Runde kein Match mehr. U 9 gewann vier von acht Turnieren, was die höchste Spielklasse im Herbst bedeutet. U 8 kämpfte tapfer und gewann zwei Turniere. „*Da der Andrang an Kindern weiter anhält haben wir weitere Teams für die Meisterschaft angemeldet*“, so Coach Alfred Weber. In die Herbstsaison starten somit U 7, U 8, U 9, U 10, U 12 und U 13. ■

ASKÖ Maria Theresia – Stockschützen

Turniersiege

Auch in den heißen Sommermonaten wurden Turniere bestritten und gleich zu Beginn konnten sich die Stockis wieder über einen 1. Platz mit 20 Punkten im 4.Vorrundenturnier der Stockmasters in Maria Anzbach freuen (Foto re. oben). Auch in Furth/Triestingtal konnten die Spieler Leo Tomasini jun., Anni Pliger, Herbert Pichler und Kurt Pliger (Bild unten von li.) den Turniersieg holen. In Haslau-Maria Ellend reichte es immerhin für den 2., in Traiskirchen zur Stockbahneröffnung für den 3. Platz. ■



Fotos: Stockis

Vereinsausflug

Die Stockschützen verbrachten einen heißen, aber wunderschönen Ausflugstag am Neusiedlersee. Eine Schifffahrt führte von Mörbisch nach Illmitz, wo zu Mittag gegessen und danach eine Pferdekutschenfahrt in den Nationalpark unternommen wurde. Beim Heurigen in Illmitz mit Wein und Musik endete der Tag. ■



Im August unternahmen die Stockis wie immer eine gemeinsame Radtour nach Tattendorf in den Weingarten von Landauer-Gisperg.

Kontakt

Wir hoffen auf weitere erfolgreiche Turniere und würden uns über „Nachwuchs“ jeden Alters freuen. Die Möglichkeit, uns kennen zu lernen gibt es **jeden Dienstag und Donnerstag ab 18Uhr** in der Schedlerstraße 18. Stockmaterial wird zu Verfügung gestellt. **Es ist uns ein großes Anliegen, Euch für diese Sportart zu begeistern und somit unser Team zu verstärken.**

Mehr Informationen gibt es unter www.stocksport-m-theresia.com





Zum beliebten Sommerfest lud der ASKÖ am 29. Juni 2013 aufs Vereinsareal in der Siedlung Maria Theresia. Bgm. Thomas Pollak und zahlreiche Gemeindevertreter feierten mit. Foto: zVg

SSC ASKÖ Maria Theresia – Schützen

Frühlingsbewerb

Der Frühlingsbewerb wurde am Samstag, dem 15. Juni 2013, beim SSC-ASKÖ Maria Theresia ausgetragen.

Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde auf eine nummerierte quadratische Rasterscheibe geschossen, ein exakt getroffener

9er wurde als 10er gewertet. Gewonnen hat dabei wieder einmal



Erich Fleck (SMT) vor Willi Klaudus (SMT) sowie Andreas Trotzmüller (Bad Fischau-Brunn). ■

Termine 2013

9. November 2013:
Ganslschießen, 13 - 16 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie bei OSM Gerhard Klosterer, Tel.: 0664/463 57 96.

Sommerbewerb

Der alljährliche Sommerbewerb mit Grillabend stand am Samstag, dem 10. August 2013, bei



Fotos: ASKÖ Schützen



den ASKÖ-Schützen auf dem Programm. Hart umkämpft waren die ersten drei Ränge. Schließlich konnte sich Franz Kaiser aus Lindabrunn als Sieger behaupten – er

verwies Heinz Kral und Heinz Buelacher vom SSC-ASKÖ-Maria Theresia auf die Plätze zwei und drei. Nach der Siegerehrung wurde mit verschiedenen Grillkoteletts für das leibliche Wohl der Schützen und Gäste gesorgt. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete dieser schöne Sommerabend. Der SSC-ASKÖ-Maria Theresia bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft bei den nächsten Veranstaltungen auf ein Wiedersehen. ■

NEU: Bogenschießen

Eine neue Sportart ist bei den Schützen des ASKÖ heimisch

geworden: seit Kurzem gibt es auch Bogenschützen in der Siedlung Maria Theresia. Drei Stände bis zu 30 Metern können gleichzei-

tig betrieben werden. Im Zuge des Sommerturniers gab es den ersten Bewerb. Sieger wurde Erich Fleck vor Tobias Gromann und Peter Thurner.



Bei Interesse am Bogenschießen gibt Ihnen SM Erich Fleck (Tel.: 0680/ 238 97 46) sehr gerne Auskunft. ■

SSC Maria Theresia

Sauschießen

Ein Sau- und Sachpreisschießen fand am 17. August 2013 beim SSC Maria Theresia statt. Die ersten Plätze belegten Walter Suchy (SSV Matzendorf-H.), Robert Holzer (SV Lindabrunn) und Franz Kaiser (SV Lindabrunn). Der SSC bedankt sich für die sehr zahlreiche Teilnahme. ■



Der SSC gratuliert besonders den beiden Junioren, Marcel Wartler und Rafael Schlögl.

Die nächste Veranstaltung: Martingansl-Schießen am 16. November 2011.

Foto: SSC

Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 15

Wenn man diese Zeit des Aufbruchs im Jagdklub Revue passieren lässt, muss man sagen, der Verein lebte und es wurde Großartiges geleistet.

Bei der Clubsitzung am 7. Jänner 2000 wurde der Antrag von Obmann Oberhauser, anlässlich der Eröffnung einer Rot Kreuz-Station in Eggendorf 10.000 Schilling zu spenden, einstimmig angenommen. Weiters wurde die Möglichkeit erörtert, für Klubmitglieder einen Erste Hilfe-Kurs durch das Rote Kreuz abzuhalten.

Das Vergleichsschießen gegen Jois endete mit einem Sieg mit 15 Tauben Vorsprung – anwesend waren dabei 21 Eggendorfer und 13 Joiser Schützen.

Statt der traditionellen Fasanenjagd in Ungarn (Foto: Streckenlegung bei der Jagd am 28. Oktober

2000 in Dabrony) soll im Jahr 2001 eine Hirschjagd in Ungarn geplant werden. Dabei wird erwogen, die Teilnahme von diversen Arbeitseinsätzen abhängig zu machen.

Am 19. März 2001 wurde die Bezirkshauptmannschaft über die Neuwahl bei der Generalversammlung am 2. März 2001 verständigt. Obmann wurde Werner Pöttschacher, Obmann-Stv. Franz Frank, Schriftführer Heinz Cerwenka, Schriftführer-Stv. Anton Felber, Kassier Erich Sanz und Kassier-Stv. Hermann Cernek. Aus gesundheitlichen Gründen hat der langjährige Obmann Fritz Oberhauser sein Mandat als Obmann zurückgelegt und wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Jagdklubs ernannt.

Mit der Wahl des neuen Obmannes begann eine neue Ära. Der Anfang wurde im Zuge der Renovierungen gemacht – das gesamte Klublokal wurde neu ausgemalt, die Lampe gestrichen, Vorhänge erneuert sowie die Tische mit neuen

Tischplatten versehen. In der Klubsitzung am 4. Mai 2001 wurde auch die Renovierung des Kugelstandes und der Sanitäreinrichtungen beschlossen.

Am 26. Mai 2001 fand die jährliche Klubmeisterschaft in Trap statt. Klubmeister wurde Werner Pöttschacher vor Rudolf Mühlhauser und Heinz Cerwenka.

Mit diesem Jahr und der Wahl des neuen Vorstandes hat eine neue Ära im Klub begonnen, die bis heute erfolgreich andauert. So erfolgreich, dass die Verantwortlichen im Klub bereits die Planung des 60. Gründungsfestes des Jagdklubs „Zum Neuwald“ im Auge haben. ■

Ende

Im Namen der Gemeinde Eggendorf möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Adi Mayer, engagierter Schriftführer des Jagdklubs „Zum Neuwald“, bedanken, der die Chronik des Vereins in mühevoller Kleinarbeit für die Amtlichen Nachrichten der Gemeinde Eggendorf aufbereitet hat.

Foto: Jagdklub



Naturfreunde Eggendorf



Fotos: Naturfreunde

Juxturnier

Ein Juxturnier fand am Samstag, dem 31. August 2013, am Tennisplatz statt. Sämtliche Spieler hatten sich dem Motto „Märchen“ entsprechend in bunte Kostüme gehüllt ■

Kinderkurs

Ein voller Erfolg war wieder der alljährliche Kindertenniskurs der Naturfreunde Anfang Juli. Beim Abschlussturnier zeigten die Kids schließlich, was sie in dieser Woche alles gelernt hatten ■

Termine 2013

- 11. Oktober: Jahreshauptversammlung
- 25. Oktober: Oktoberfest
- 15. Dezember: Weihnachtsfeier



The Phoenix Dancers

Jubiläum: 10 Jahre Phoenix Dancers

Die Phoenix Dancers feiern 2013 ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde der international bekannte Choreograph Guyton Mundy aus den USA eingeladen. „Guyton wird am 19. Oktober 2013 einen Workshop abhalten, auf den wir uns schon sehr freuen“, kündigt Obfrau Gabi Stanek an. Da zum Workshop mehr als 150 Tänzerinnen und

Tänzer aus ganz Österreich erwartet werden, findet dieser aus Platzgründen in der Leopold Grünzweig-Halle in Sollenau statt.

Damit das Vereinsjubiläum aber auch im Kurt Schedler Zentrum gebührend gefeiert wird, findet hier am Abend davor (Freitag, 18. Oktober 2013) eine Tanzparty mit dem Ehrengast Guyton Mundy statt. ■

Fotos: Phoenix Dancers



Termine

Alle Kurse im Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia

Wöchentliche Kurse: jeweils Mittwoch
18 - 19 Uhr: Anfänger; **20 - 22 Uhr:** Fortgeschrittene

14-tägige Kurse: jeweils Mittwoch
ungerade Kalender-Woche, 15 - 17.30 Uhr, EINSTEIGERKURS: Neueinsteiger erlernen die Grundschritte des Line-Dance – nach 15 Einheiten beginnt der Kurs wieder von vorne.

gerade Kalender-Woche, 15 - 17 Uhr, FÖRDERKURS: Bereits gelernte Schritte werden wiederholt; die Tänze werden in einzelne Schrittfolgen zerlegt und ausführlich erklärt und geübt.

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich! Mitzubringen: Tanzschuhe bzw. Schuhe mit heller Sohle

Kontakt: Gabriele Stanek, Tel.:0676/607 67 25; www.phoenix-dancers.at



Kurs mit ORF-Star

Ein Tanztechnik-Workshop mit einem ganz besonderen Gast fand am 21. Juni 2013 statt: Nicole Kuntner, bekannt aus der ORF Sendung „Dancing Stars“, begeisterte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihrem sympathischen Wesen und kompetenten Unterricht. Der Workshop war voll ausgebucht. ■

Musikverein Zillingdorf/Eggendorf

Start in den Herbst

Die nächsten Wochen und Monate bieten beim Musikverein Zillingdorf-Eggendorf musikalisch alles, was einen Blasmusikfan begeistert!

In den Herbst gestartet wurde bereits am 14. September 2013 mit der Marschwertung in Hirtenberg, wofür die Mitglieder des Vereines bereits Wochen vor dem

Bewerb fleißig in den Straßen Zillingdorfs übten.

Nach langem Warten findet heuer wieder der allseits beliebte **Dorfball** am **12. Oktober 2013** im GH Prandl statt.

Als Jahresabschluss freut es uns ganz besonders, heuer erstmalig am **30. November 2013** in der Siedlung Maria Theresia ein **Adventkonzert** zu spielen.

Der MV Zillingdorf-Eggendorf lädt Sie sehr herzlich ein und freut sich bereits heute auf einige schöne musikalische Stunden mit Ihnen!

Ein kleiner Hinweis noch!
Die Bausteinaktion für die Errichtung des neuen Musikerhauses in Zillingdorf ist nach wie vor am Laufen. Wer den Musikverein dabei unterstützen möchte, kann gerne bei jedem Mitglied einen Baustein erwerben! ■

Kinderfreunde Eggendorf

Sommerwanderung

Bei sehr heißem Wetter unternahmen die Kinderfreunde Eggendorf im vergangenen Juni eine Wanderung auf die Geländehütte bei Miesenbach. Nach dem zweistündigen Aufstieg stärkte sich



die Gruppe während eines kurzen Wolkenbruchs mit einer Jause, danach ging's gemütlich wieder ins Tal. Als Abschluss des Tages wurden Würstel am Lagerfeuer gegrillt. ■



Zeltlager



Mit dem alljährlichen Zeltlager starteten die Kinderfreunde Eggendorf in die Sommerferien und zahlreiche Kinder waren auch heuer wieder mit dabei. ■



Jugend Rot Kreuz-Tag: Erste Hilfe-Kurs

Beim Jugend Rot Kreuz-Nachmittag am 24. August 2013 am Kinderfreundeareal hatten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, einen Erste Hilfe-Kurs zu absolvieren. Dabei brachten Betreuer des Jugend Rot Kreuzes den Kids grundlegende Maßnahmen näher, auch das Einsatzfahrzeug durfte besichtigt werden. ■



Fotos: Kinderfreunde ED



Kinderfreunde Sdlg. Maria Theresia

Tag des Kindes

Zum „Tag des Kindes“ luden die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia am 8. September 2013. Beim Kurt-Schedler-Zentrum verbrachten die Kinder eine schöne Zeit bei lustigen Spielestationen. Auch einige Polizisten waren mit einem Einsatzwagen zu

Besuch und erklärten den kleinen und großen Gästen, was es heißt, Polizist zu sein. Der eine und andere konnte auch eine Runde mit dem Polizeiauto mitfahren und ist vielleicht auf den Geschmack gekommen, selbst Polizist zu werden. Für das leibliche Wohl sorgten die Kinderfreunde und so verging ein lustiger Nachmittag bei Grillwürstel und Kuchen viel zu schnell. ■



Fotos: Kinderfreunde SMT



Halloween-Party

Die nächste Veranstaltung der Kinderfreunde wird das Halloween-Fest am **27. Oktober 2013 von 14 bis 17 Uhr**. An diesem Nachmittag werden die Kinder im Kurt-Schedler-Zentrum mit Zauber-show, Luftballontieren, Kinderschminken und vielem mehr unterhalten. Auch diesmal werden die Kinderfreunde ihre Gäste mit Speis und Trank verwöhnen. ■

Pensionistenortsgruppe Maria Theresia

Donau-Schiffahrt

Nach Orth an der Donau fuhren am 4. Juli 2013 – aufgrund des Hochwassers 14 Tage später als geplant – 48 Mitglieder der Ortsgruppe. Die Vorfreude auf frischen Fisch und eine Tschaikenfahrt (Die Tschaike ist ein Nachbau eines historischen Donauschiffes aus der Zeit von 1530) war groß. Die Schiffmühle von Orth ist eine der letzten ihrer Art. Zwei Mühl-schiffe, dazwischen ein 12 Meter



Bluesnachmittag

Ein unvergesslichen Nachmittag auf der Hohen Wand erlebten 48 Mitglieder der Ortsgruppe am 27. Juli 2013. Bei schönem Wetter fand im Garten des „Gasthof Almfrieden“ ein Open air-Konzert der besonderen Art statt. Die Crew von „Lazy Bones“ unterhielt das Publikum drei Stunden

breites Schaufelrad, angetrieben von der Kraft der Donau. Das aufwendige, präzise rekonstruierte Mahlwerk ist funktionsfähig.

„Die Ausführungen des Kapitäns boten uns interessante Informationen über die österreichische Geschichte an der Donau“, so die Pensionisten. ■

lang mit ihrer Auslegung von Blues und Jazz. Die Pensionisten waren sich einig: „Schade, dass der Tag so schnell vorbei war.“ ■



Kontakt

Info erteilt Schriftführer Leopold Pressler: Tel.: 0664/105 70 55 oder Mail: ortsguppe-maria-theresia@gmx.at .

Treffpunkt: jeden 1. Montag im Monat 13 – 16 Uhr im Kurt Schedler Zentrum.

Die Nordic Walking-Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 7 Uhr (von Oktober bis April erst um 7:30 Uhr) vor dem Kurt Schedler Zentrum.

Siedlerverein Maria Theresia/ Eggendorf

Vereinsfest

Am Areal des Vereinshauses fand am Samstag, dem 31. August 2013, das jährliche Vereinsfest mit Tanz statt. Diesmal konnte Obmann Ing. Walter Länger sowohl Bürgermeister Thomas Pollak mit Familie, als auch einige Gemeindevertreter herzlich begrüßen. Das Wetter war den Siedlern gut gewogen, auch die

Besucherzahl von mehr als 200 Personen war beachtlich. Begleitet wurde das Fest von „HÖRBY auf Achse“, zu dessen Musik einige Paare über die Tanzfläche fegten. „Kulinarisch wurden unsere Gäste mit unseren schon traditionellen Broten, aber auch mit Köstlichkeiten vom Grill bedient. Für unsere süßen Besucher gab es wieder Torten und Kuchen. Da der Verein heuer nur ein Fest veran-

staltet, und dies zeitlich später angesetzt wurde, trat unser Personal wieder in feschen Dirndeln auf“, so Obmann Walter Länger. Es gab auch wieder tolle Preise bei einer großen Tombola.

Die Stimmung der Gäste war großartig, und der Vereinsvorstand, allen voran Obmann Ing. Länger, freute sich über die rege Besucherzahl. „Wir freuen uns auch schon auf das nächste Vereinsfest im Sommer 2014. Dazwischen werden wir hoffentlich auch viele Gäste bei einem Punschstandl im November 2013 begrüßen dürfen“, lädt Obmann Walter Länger schon jetzt zu den nächsten Veranstal-



Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Gerda und Karl Voitl,
Elstergasse 1

Franz und Christine Huiber,
KGA Am Föhrenwald 145

Josefa und Josef Bailer,
Hauptstraße 18

85. Geburtstag

Karl Hofbauer,
Fischaweg 19

Margarete Glas,
Ginstergasse 9

Othmar Warkoweil,
Waldgasse 12/23

Bruno Zwittkovits,
Hauptstraße 147

80. Geburtstag

Erika Hladovsky,
Laubenweg 3

Rosa Stefan,
Hauptstraße 186

Rudolf Homolka,
Geierweg 4

Johann Gebauer,
Eschengasse 20

Hedwig Rosendorf,
Gamsweg 2

Eheschließung

Barbara Hafner und Hans Lechner,
Kleeblattgasse 11

Elisabeth Wagner, Hollenthon, und
Karl Bauer, Sportplatzgasse 3

Geburt

Viktor Hermann-Schindler,
Tannengasse 3

Emily Lechner,
Irisweg 9

Rafael Novak,
Seuttergasse 13/3

Jakob Römer,
Hauptstraße 9a

Wir trauern um

Emilia Lichtenwörther (83 Jahre),
Bahnhofstraße 7a

Baniye Avsar (91 J.),
Rosengasse 5

Helene Dallinger (62 J.),
Eschengasse 44

Ingeborg Kupfer (81 J.),
Hauptstraße 192

Maria Hofer (92 J.),
Hauptstraße 153/5

Erich Haider (71 J.),
Untere Feldgasse 39

Gabriele Haberler (81 J.),
Leopold Poper-Gasse 8

Jennifer Schöberl (3 J.),
Waldgasse 11

Aurelia Wonisch (74 J.),
Am Stampf 42



Seit 50 Jahren gehen Franz und Christine Huiber miteinander durch dick und dünn. Anlässlich der Goldenen Hochzeit freuten sich unser Vizebürgermeister und seine Gattin über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak, der gemeinsam mit zahlreichen Gemeinderatskollegen herzlich gratulierte. Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf brachte dem Jubelpaar ein feierliches Ständchen.



Gerda und Karl Voitl feierten ihre Goldene Hochzeit. Anlässlich des 50. Ehejubiläums besuchten unsere Mandatäre Heinz Tiroch und Günther Kandelsdorfer das Paar, um im Namen der Gemeinde Eggendorf sehr herzlich zu gratulieren und die traditionellen Ehrengaben zu überreichen.



Josefa und Johann Bailer freuten sich zu ihrer Goldenen Hochzeit über die herzlichen Glückwünsche unserer Mandatäre Karin Suchanek und Günther Wukowich.



Bruno Zwittkovits freute sich zu seinem 85. Geburtstag zusammen mit seiner Gattin Margarete über den Besuch von Gemeinderat Johann Haiden, der sehr herzlich gratulierte.



Othmar Warkoweil nahm zum 85. Geburtstag gemeinsam mit seiner Gattin Helene die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und Gemeinderat Walter Haller entgegen.



Margarete Glas wurde 85. Unsere Mandatäre Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer überbrachten die herzlichsten Glückwünsche und die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Karl Hofbauer feierte seinen 85. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Gattin Johanna freute sich der Jubilar über den Besuch unserer Mandatäre Günther Wukowich und Johann Haiden, die im Namen der Gemeinde Eggendorf sehr herzlich gratulierten und die traditionellen Ehrengaben über-



Rosa Stefan feierte ihren 80. Geburtstag gemeinsam mit ihrem Gatten Ewald und unseren Mandatären Karin Suchanek und Johann Haiden, die im Namen der Gemeinde herzlich gratulierten.



Erika Hladowsky wurde 80. Zusammen mit ihrem Gatten Wilhelm, nahm die Jubilarin die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GR Walter Haller entgegen.



Rudolf Homolka feierte seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Gattin Inge nahm er die herzlichsten Glückwünsche unserer Mandatäre Heinz Tiroch und Walter Haller entgegen.



Johann Gebauer freute sich zu seinem 80. Geburtstag gemeinsam mit seiner Gattin Ilse über den Besuch und die Glückwünsche von Vizebmg. Franz Huiber und GGR Thomas Winter.

Glückwünsche und Ehrengaben



Viktor Schindler und Andreas Hermann wurden Eltern des kleinen Viktor. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte der jungen Familie und überreichte den Wickelrucksack der Gemeinde.



Ankica, Slavko und Marques Cvitkovits freuen sich über die Geburt des kleinen Anthony. Bürgermeister Thomas Pollak übergab den Wickelrucksack der Gemeinde als Geschenk.



Daria und Gheorghe Bud wurden Eltern der kleinen Daria. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte der jungen Mutter und überreichte unseren Wickelrucksack als Geschenk zur Geburt.



Andrea Novak und Shpejtim Braha freuen sich gemeinsam mit dem großen Bruder Bersim über die Geburt des kleinen Rafael. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte der jungen Familie.



Maria und Michael Lechner wurden Eltern der kleinen Emily. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte der jungen Mutter und überbrachte den Wickelrucksack der Gemeinde als Geschenk.



Verena, Florian und Lukas Römer freuen sich über Familienzuwachs Jakob. Bürgermeister Thomas Pollak überreichte den Wickelrucksack der Gemeinde als Willkommensgeschenk.